

SUPPLEMENT  
ENTHALTEND DIE  
AUSZÜGE UND ÜBERSETZUNGEN  
DER IM  
FÖLDTANI KÖZLÖNY  
MITGETHEILTEN  
ORIGINAL-AUFSÄTZE UND VERHANDLUNGEN

---

---

XX. BAND.

1890 APRIL.

4. HEFT.

---

---

DER BERGMÄNNISCHE FACHUNTERRICHT.

Unter diesem Titel spricht der erste Artikel dieses Heftes über die Nothwendigkeit der Reform «des bergmännischen Fachunterrichtes» mit besonderer Berücksichtigung der zur Leitung des Bergwesens berufenen höheren Beamten. Der Artikelschreiber legt besonderes Gewicht darauf, dass die höheren Bergbaubeamten nicht nur zu tüchtigen Amtsvorstehern, sondern auch zu Pflegern der geologischen Wissenschaft herangebildet werden sollen.

Aus diesem Grunde muss auch «*die Geologie und ihre Hilfsdisciplinen*» die Basis sein, auf welcher sich die Ausbildung des Bergbaubeamten stützt.

---

---

BERICHT ÜBER DIE AM 5. FEBRUAR 1890 ABGEHALTENE  
GENERALVERSAMMLUNG DER UNGARISCHEN GEOLOGISCHEN  
GESELLSCHAFT.

Der Vorsitzende, Prof. Dr. v. SZABÓ berichtet in seiner Eröffnungsrede insbesondere über die Thätigkeit der im Vorjahre in Paris bei Gelegenheit der internationalen Ausstellung abgehaltenen Generalversammlung der französischen geologischen Gesellschaft, ferner über den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit betreffs der internationalen geologischen Karte Europas.

Der Vorsitzende gedenkt ferner der im Vorjahre mit Tod abgegangenen Ehrenmitglieder unserer Gesellschaft, GIUSEPPE MENEHINI und HEINRICH v. DECHEN, und widmet dem am 21. December 1889 verstorbenen Senior der Universität von Tübingen, FRIEDRICH AUGUST v. QUENSTEDT einen warmen Nachruf.

Mit der Authentizirung des Protokolls der heutigen Generalversammlung werden die ordentl. Mitglieder Herr ALBERT GSCHWANDTNER und CAMILLO KAUFMANN betraut.

Hierauf unterbreitet der e. Sekretär Dr. M. STAUB seinen Bericht über das Wirken und die inneren Vorgänge der Gesellschaft im verflossenen Jahre 1889. Er schildert detaillirt die literarische Thätigkeit der ungarischen Geologen, und erwähnt mit Vergnügen des Umstandes, dass neun ausländische gelehrte Corporationen um Anknüpfung des Schriftenaustausches ersuchten. Der Bericht gedenkt ferner der im Vorjahre verstorbenen Mitglieder der Gesellschaft. Es sind dies namentlich ausser den in der Eröffnungsrede des Vorsitzenden schon benannten Ehrenmitgliedern auch das älteste Ehrenmitglied Baron KARL v. GERINGER; ferner die Mitglieder Dr. FLORIAN RÓMER, Dr. HYACINTH RÓNAY, AUGUST TÓTH v. FELSÖSZOPOR, JOSEF PRUGBERGER, Dr. DANIEL v. WAGNER, LEOPOLD v. JAMNITZKY, ANTON HRADSKY, Dr. SAMUEL ROTH.

Am Ende des Jahres 1889 zählte die Gesellschaft 16 Ehrenmitglieder, 10 correspondirende, 39 unterstützende und gründende, und 345 ordentliche Mitglieder; ausserdem 3 Correspondenten. Schliesslich gedenkt der Bericht der materiellen und moralischen Unterstützungen, deren die Gesellschaft theilhaftig wurde und erinnert zum Schlusse daran, dass es gerade vierzig Jahre seien, dass der Vorsitzende der Gesellschaft die Geologie in seinem Vaterlande lehrt und durch seine eigenen Studien befördert.

Das Vermögen der Gesellschaft beträgt zur Zeit am Ende des verflossenen Jahres 11,276 Gulden 35 Kreuzer. Nach Vorlegung und Annahme des Budgets für 1890 schritt die General-Versammlung zur Wahl des zweiten Sekretärs, dessen Stelle durch die Abdankung des als solchen fungirenden Herrn Dr. THOMAS v. SZONTAGH, dem für sein eifriges vierjähriges Wirken der Dank protokollarisch ausgedrückt wird, in Erledigung kam. Die Wahl fiel auf das ordentl. Mitglied Herrn Dr. JULIUS SZÁDECZKY.

Zum Schlusse hielt der Vicepräsident Herr JOHANN BÖCKH seine Denkrede über den gewesenen Vicepräsidenten WILHELM ZSIGMONDY.

Auf S. 124 (84) befindet sich das Namensverzeichniss der Functionäre; auf S. 125 (85) das Namensverzeichniss der Mitglieder der ung. geol. Gesellschaft;

auf S. 136 (96) das Verzeichniss jener gelehrten Corporationen, mit denen die ung. geol. Gesellschaft im Schriftenaustausch steht, und auf S. 138 (99) das Verzeichniss der im J. 1889 durch Schriftenaustausch und Geschenke eingelaufenen Publicationen.